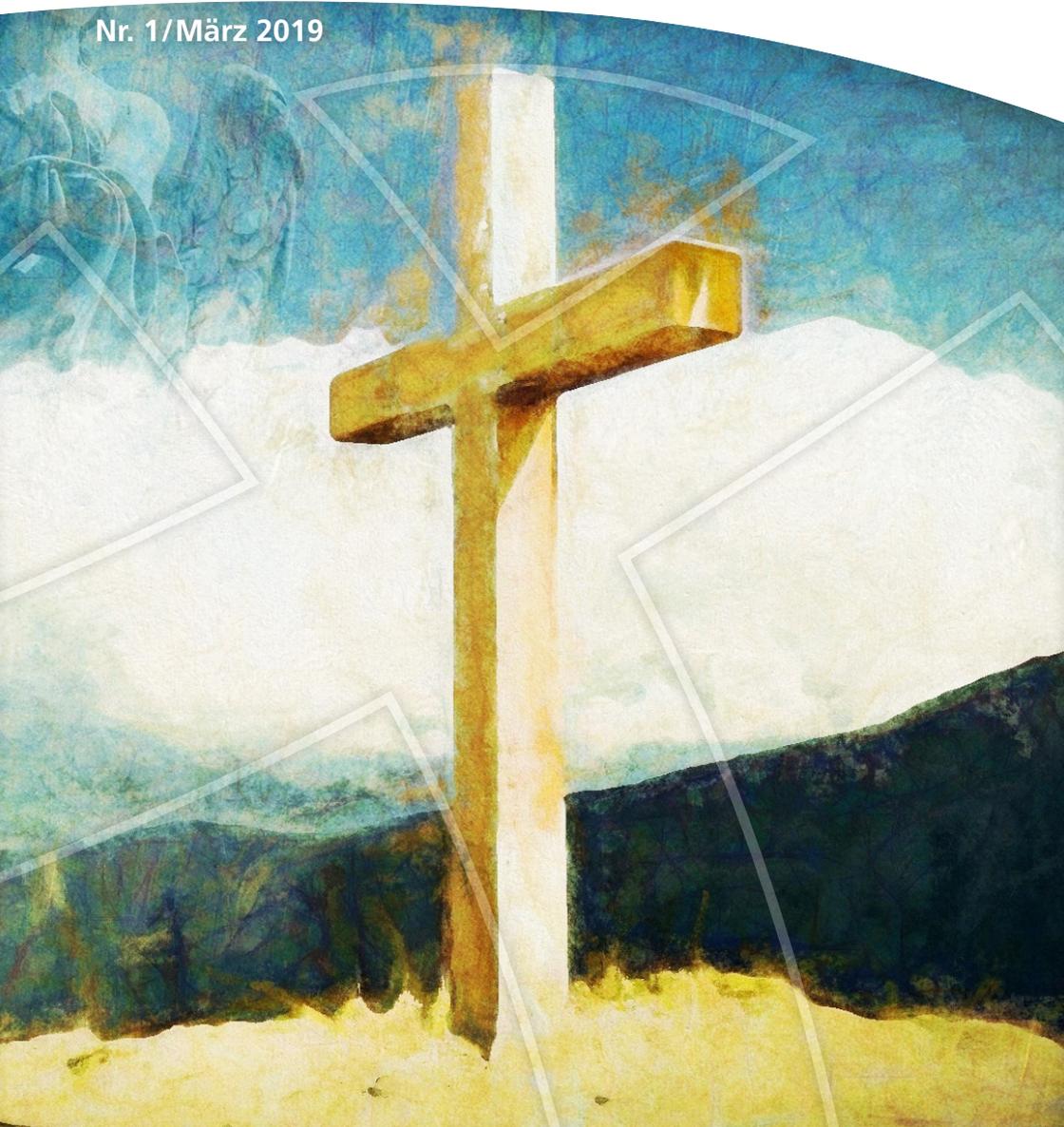


# der ruf j

gemeindezeitschrift  
der evangelischen  
pfarrgemeinde  
jenbach

Nr. 1/März 2019



# Wir haben Zeit für Sie

... und freuen uns über eine Kontaktaufnahme. Sollten Sie einen Besuch wünschen, zu Hause, im Krankenhaus, im Seniorenheim, nutzen Sie bitte die untenstehenden Kontaktdaten für eine kurze Nachricht.

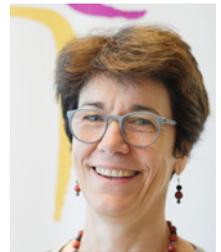


## Büro

**Frau Lia Sanner**

Tel.: 05244 62448

Mail: [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at)



## Pfarrerin

**Mag.ª Andrea Petritsch**

Tel.: 0699 18877524

Mail: [andrea.petritsch@inode.at](mailto:andrea.petritsch@inode.at)



## Kurator

**Dr. Dieter Fritz**

Tel.: 0664 6256180

Mail: [dieterfritz@aon.at](mailto:dieterfritz@aon.at)

[www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at)

## IMPRESSUM

### Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein, um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

**Bankverbindung** Für Spenden etc.: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT38 2051 0003 0005 8740  
Für Kirchenbeitrag: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT42 2051 0003 0005 8765

**Redaktion** Helmut Hiden, Andrea Petritsch, Renate Fritz, Stefan Schmalzl

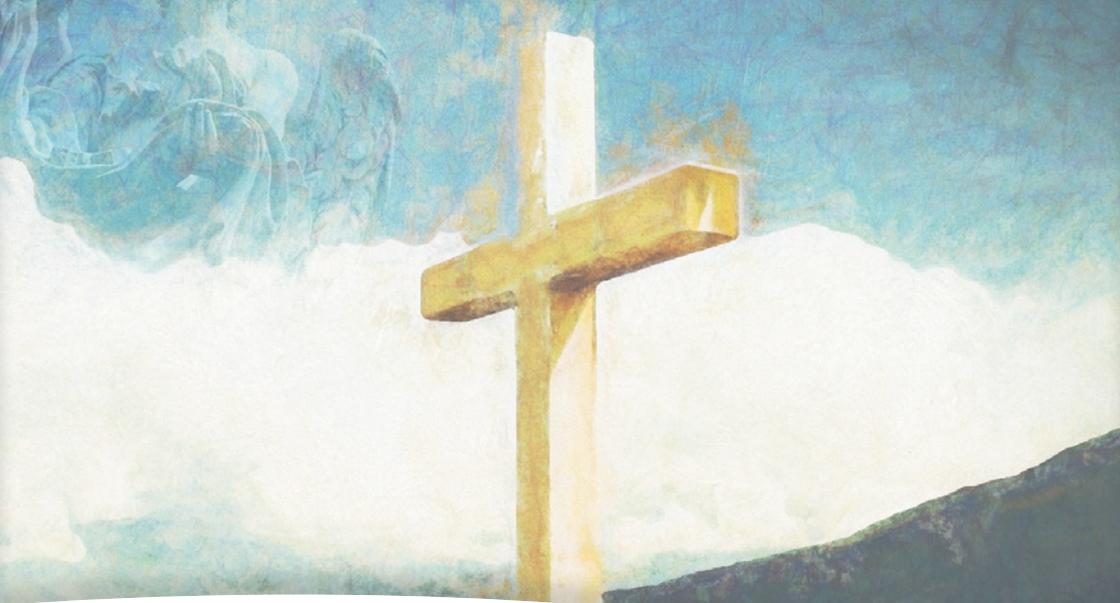
Für den Inhalt verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach  
40. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Artikelabgabe für den nächsten RUF bis spätestens: 07.05.2019**

e-Mail: [der.ruf@gmx.at](mailto:der.ruf@gmx.at)

**Layout/Gestaltung** sj.design | [www.sj-design.at](http://www.sj-design.at) | [johannes@sj-design.at](mailto:johannes@sj-design.at)

**Druck** print24



## Inhalt

Seite	
4–5	<b>Geistliches Wort: Ich kann dich leiden</b>
6–7	<b>Erläuterungen zum Kirchenbeitrag</b>
8–9	<b>Lektorenarbeit/Einführung Uli Jung</b>
9	<b>Kirche mit Kindern</b>
10–11	<b>Kindermusical und Weihnachtsausklang</b>
12	<b>Ökumenische Gottesdienste</b>
13	<b>Buchempfehlung</b>
14–15	<b>Gottesdienste</b>
16	<b>Kinderseite: Osterrätsel</b>
17–21	<b>Termine und Einladungen</b>
21–24	<b>Gruppen und Kreise</b>
24–25	<b>Geburtstagsglückwünsche</b>
26	<b>Aufruf zum Besuchsdienst</b>
27	<b>Ausschreibung Assistent/-in der Superintendentur</b>



## Geistliches Wort

*»Ich kann dich leiden –  
I kãnn di leidn!«*

Manchmal weist uns unsere Sprache auf tiefe Geheimnisse hin.

»Du, ich kann dich leiden«, sagen wir einander, wenn wir uns mögen. Und damit sagen wir etwas Wesentliches über das Gernhaben und die

Art unserer Beziehungen aus, auch wenn es wahrscheinlich unbewusst geschieht:

- Liebe ist mehr als ein angenehmes Gefühl.
- Liebe umfasst auch das Leiden.

Ich mag den anderen, ich mag die andere auch dann, wenn es Leiden verursacht. So schwer es ist, das Leiden an und mit anderen, es

zeichnet Liebe aus. Und mitunter wächst die Liebe in oder sogar durch die schwierigen, leidvollen Situationen.

Das ist das Geheimnis unseres Glaubens. Es ist das Geheimnis der Passions- und Osterzeit.

Wir kommen von Weihnachten. In dem hilflosen und wehrlosen kleinen Kind in der Krippe haben wir Gott gesehen und seine Liebe gespürt.

Gott wirbt nicht mit Macht und Gewalt um uns Menschen, sondern wird wie wir. Mittlerweile sind wir groß geworden mit dem Kind in der Krippe und versuchen seine Botschaft der Liebe und des Friedens zu verstehen. Sie scheut keine Konsequenzen und nimmt sogar Leiden auf sich. Erst die Krippe, dann das Kreuz. In den nächsten Wochen rücken wir dies besonders in den Mittelpunkt und denken über die Bedeutung nach.

Unser Leben besteht nicht nur aus Freude und Wonne. Es gewinnt seine Fülle, seinen Reichtum dann, wenn wir die Schattenseiten nicht verdrängen. Es gibt keine Liebe ohne Leiden, keine Freude ohne Trauer, kein Leben ohne Abschied.

Und die Liebe Gottes lässt sich in ihrer Größe erst dann erahnen, wenn wir das Leiden Gottes an und mit uns Menschen mit einbeziehen. Selbst das tiefste Leid, selbst das Kreuz wird zum Zeichen, dass Gottes Liebe auch dort gegenwärtig ist und letztlich das Leid überwindet. Seine Liebe ist stärker als der Tod. Leben ist stärker als der Tod.

Die vor uns liegende Passions- und Osterzeit mit all ihren Angeboten will eine Chance bieten, dem Leben und der Liebe Gottes auf die Spur zu kommen:

Vom Abendmahlsgottesdienst mit unseren KonfirmandInnen Mitte März bis zum Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag nach Ostern, bei den »Berührungsmomenten« im Zillertal bis zum humorvollen Abend der Langen Nacht, bei den Treffen der Zwergerlstunde oder der Kirche Kunterbunt bis in die Hauskreise.

Ich wünsche uns eine gesegnete Zeit und freue mich auf viele Begegnungen.

Ihre Pfarrerin Andrea Petritsch



Foto: Wodicka

## Kirchenbeitrag – Alle Jahre wieder !

Liebe Gemeindemitglieder !  
Zuerst ein herzliches DANKE für den von Ihnen im vergangenen Jahr geleisteten finanziellen Beitrag zur Arbeit in unserer Gemeinde. Vieles geschieht in unserer Gemeinde ehrenamtlich, das heißt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen ihren Dienst unentgeltlich zur

Verfügung. Dennoch fallen darüber hinaus Kosten an und wir sind auf Ihren Kirchenbeitrag angewiesen. Wie Sie vielleicht wissen, werden 70% der eingegangenen Beträge für die Organisation der Evang. Kirche Österreichs benutzt (z.B. für Pfarrergehälter) und ca. 30 % verbleiben in der eigenen Gemeinde.

Die Kirchenbeitragsvorschreibungen werden in nächster Zeit an Sie ergehen. Es wird Ihnen dabei auffallen, dass eine Indexanpassung um 2 % sowie eine kleine Erhöhung der Gemeindeumlage auf 12,5 %, welche direkt der Gemeinde zu Gute kommt, stattgefunden hat. Wir bitten dabei um Ihr Verständnis. Mit den bisherigen 10 % hat unsere Gemeinde den Minimalatz eingehoben. Im Zuge der nächsten beiden Jahre möchte wir gerne auf die üblichen 15 % erhöhen, um für anstehende Reparaturmaßnahmen und notwendige Aufwendungen besser gerüstet zu sein.

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie darüber hinaus auch mit Spenden unsere Projekte und Initiativen unterstützen. Dabei noch ein wichtiger Hinweis: Vermerken Sie bitte einen eventuell zusätzlichen Betrag immer als »Spende« und nicht als »Kirchenbeitrag«. Gerne können Sie Ihre Spende auch bestimmten Zwecken widmen und dadurch gezielt Ihnen wichtige Bereiche unserer Gemeindegarbeit unterstützen (z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie

& Asylwerber, Gottesdienste und Musik, Instandhaltung unserer Kirchen und Predigtstätten). Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.evangelisch-jenbach.at/spendenkonto/> bzw. auch im RUF

Die zweckgemäße Verwendung der Mittel ist für Sie als Gemeindegmitglied einsehbar, die Jahresabrechnung wird bei den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung präsentiert und diskutiert. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 15. März 2019 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Schwaz statt.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Kirchenbeitrag ist die Webseite [www.gerecht.at](http://www.gerecht.at) zu empfehlen. Auch befindet sich dort ein Rechner, mit dem Sie die Höhe Ihres Kirchenbeitrags selbst ermitteln können.

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, steht Ihnen Frau Lia Sanner gerne telefonisch oder persönlich zu den Bürozeiten zur Verfügung.

Das Presbyterium der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Jenbach

# Das Lektorenamt in der Evangelischen Kirche – Einführung Uli Jung

(Zur leichteren Lesbarkeit wird nur die männliche Form für beide Geschlechter verwendet)

Von der lateinischen Bedeutung des Wortes her ist »lector« ein »Leser«, bzw. eine »Leserin«.

In unserer Evangelischen Kirche in Österreich ist ein Lektor eine Person, die nach Absolvierung einer »Lektorenausbildung« auf Antrag des Presbyteriums einer Pfarrgemeinde durch den zuständigen Superintendenten zur Verkündigung im Gottesdienst bestellt wird.

Dabei gibt es mehrere Ausbildungsstufen:

1. Nach Absolvierung des Theologischen Grundkurses oder gleichwertiger Ausbildungen sind Lektoren berechtigt, Gottesdienste zu leiten und in deren Verlauf »Lese-predigten« zu halten.
2. Erfahrene Lektoren dürfen, nachdem sie den Theologischen Aufbaukurs und einen Homiletischen Kurs (Homiletik = Predigtlehre) absolviert haben, ihre Predigten selbst formulieren.
3. Jene Lektoren, die sich in weiterführenden Ausbildungen – wie Abendmahlskurs, Taufkolleg oder Kasualseminar – zusätzliche Kompetenzen angeeignet haben,

sind sogar ermächtigt, Abendmahl zu feiern sowie selbstständig Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchzuführen.

Zur Ausübung des Lektorenamtes wird ein Talar zur Verfügung gestellt.

Lektoren unterstützen und entlasten mit ihrem ehrenamtlichen Dienst die Pfarrer und ermöglichen ihnen damit »predigtfreie« Sonntage oder die Wahrnehmung anderer Aufgaben. Darüber hinaus bereichern Lektoren durch ihren jeweils besonderen Charakter das gottesdienstliche Leben der Gemeinden.

In vielen Diasporagemeinden wäre der Dienst der Pfarrer ohne Unterstützung durch Lektoren kaum vorstellbar.

In der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Jenbach gibt es bisher 2 Lektorinnen (Bianca Fritz, Elisabeth Gredler) und 5 Lektoren (Bernhard Fritz, Dieter Fritz, Wolfgang Gaidoschik, Karlheinz Kolb, Stefan Schmalzl). Damit zählen wir zu den »glücklichen« Pfarrgemeinden, die nicht unter akutem Lektoren-Mangel leiden.

Mit dem Gottesdienst am **Sonntag, 7. April 2019 um 10:00 Uhr** in der **Erlöserkirche in Jenbach**, kommt eine weitere Lektorin hinzu: Unsere Religionslehrerin **Uli Jung** wird feierlich in ihr Amt eingeführt.

**Liebe Uli – herzlich willkommen im Team !**

Anschließend an die Amtseinführung findet ein gemeinsames Mittagessen im Café-Restaurant Bauernkuchl (St. Margarethen 113a, 6220 Buch in Tirol) statt. Wer dabei sein will, wird gebeten, sich bis **Donnerstag, 4. April 2019** im Pfarramt (Telefon: +43 5244 62448; E-Mail: [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at)) anzumelden.



## Kirche mit Kindern

Wir sind uns sicher einig: Mit **Kindern** ist das Leben bunt und lebendig, nicht immer einfach, aber absolut lebenswert. Kinder sind der »Schatz« der Gemeinde, diesen Schatz gilt es zu heben, zu pflegen, wert zu schätzen und vor allem immer wieder neu zu entdecken. Ohne Kinder wäre unsere Kirche öde, sie hätte weder Gegenwart noch Zukunft. Sie wäre ein Verein der ewig Gestrigen, starr und eigentlich unreformatorisch.

Deshalb freuen wir uns an unseren Kindern und haben in Jenbach einen Raum besonders für sie eingerichtet. Dankenswerter Weise wurde das Projekt vom Land Tirol mit € 350,- finanziell unterstützt.

Denn Kinder gehören dazu und sollen »den Raum« und die Achtung erhalten, die sie brauchen, um sich



als vollwertige Glieder der Gemeinde zu sehen. Wir wollen bewusst Kirche mit Kindern sein und feiern gerne mit ihnen, sei es im **Kinder- oder Familiengottesdienst** oder bei der **Kirche Kunterbunt**, in der **Zwergelstunde** oder sogar im Sommer bei der **Kinderfreizeit in Landskron**.

Und Ihnen, den Erwachsenen, den Eltern oder Großeltern..., möchten wir Mut machen, Ihr Kindsein nicht zu vergessen und sich mit allen Kindern als Kind Gottes geschätzt zu wissen.





## Weihnachtsmusical... »Mitten in der Nacht«

Als gute Idee erwies sich der Vorschlag unserer Pfarrerin, die Lieder aus dem mit den Kindern für Heiligabend einstudierten Weihnachtsmusical »Mitten in der Nacht« ein zweites Mal zu singen, nämlich beim Familiengottesdienst zum Weihnachtsabschluss am 20. Jänner 2019.

So hatten die als Engel, Hirten,

Wirtsleute und als »Heilige Familie« mitwirkenden Kinder die Möglichkeit, ihr Können gleich zweimal unter Beweis zu stellen. Außerdem konnten jene Geschwister, Großeltern, Onkel, Tanten und sonstigen Verwandten, die Heiligabend keine Zeit oder Gelegenheit dazu hatten, die Darbietung der Kinder noch einmal bewundern.



Die Freude und Begeisterung waren den jungen Darstellerinnen und Darstellern förmlich ins Gesicht geschrieben, aber die Bilder sprechen ohnedies für sich.

Nach dem Familiengottesdienst halfen die Kinder eifrig mit, den Christbaum abzuräumen und die Krippenfiguren bis zum nächsten Advent zu verstauen.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an Pfarrerin Andrea Petritsch als Initiatorin, an Uli und Rainer Jung für die künstlerische Unterstützung sowie an die diversen »Taxidienste«, die die jungen Musical-Stars zu den Proben und Auführungen brachten.



## Ökumenische Gottesdienste

»Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen« (5. Mos 16,20) - diese Forderung Gottes an das Volk Israel vor dem Einzug in das versprochene Land war das Motto der diesjährigen ökumenischen Gottesdienste in Fritzens, Schwaz und Jenbach im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Das Leben soll ein Fest sein – ein Fest für alle ! Niemand sollte davon ausgeschlossen werden, Söhne und Töchter, Sklaven und Sklavinnen, Leviten, Fremde, Waisen, Witwen – alle sollten an diesem Fest im neuen Land teilhaben können. Unabhängige und unbestechliche Richter sollten dafür sorgen, dass Recht und Ordnung im Alltag umgesetzt würden.

Eine weise Anordnung Gottes – und noch immer sehr aktuell.

Christen aus Indonesien haben in diesem Jahr die Textvorschläge

ausgearbeitet, auf deren Basis drei ökumenische Gottesdienste in der Katholischen Pfarrkirche in Fritzens, im Evangelischen Gemeindezentrum in Schwaz und in der Katholischen Pfarrkirche in Jenbach gefeiert wurden.

Pfarrerinnen Andrea Petritsch in Fritzens und Jenbach, sowie Pfarrer Martin Müller in Schwaz erinnerten in ihren Predigten an die Verantwortung der Christen, für Gerechtigkeit einzutreten, umso mehr, da Gott uns Christen dazu auffordert und ermächtigt, Gerechtigkeit für jeden und im gleichen Maß im Leben umzusetzen.

Im Anschluss an die Gottesdienste gab es Gelegenheit, bei kleinen Köstlichkeiten und Getränken auch die persönlichen ökumenischen Kontakte zu pflegen und auszuweiten.

# Buchempfehlung: Wie das Christentum die Welt veränderte

Spätestens seit der Flüchtlingskrise 2015 taucht in Diskussionen immer wieder das Stichwort von unseren »Werten« auf, nach denen wir leben und die es zu schützen/verteidigen gilt.

Aber um welche Werte handelt es sich dabei, und woher stammen sie? Alvin J. Schmidt, lutherischer Pastor und emeritierter Professor für Soziologie am Illinois College in Jacksonville, Illinois, schreibt in der Einleitung zu seinem Buch:

»Wenn Jesus Christus nie über die staubigen Straßen des alten Palästina gegangen wäre, wenn er nicht gelitten hätte und gestorben und vom Tod auferstanden wäre, wenn er nie eine kleine Schar von Jüngern um sich versammelt hätte, die seine Botschaft in die heidnische Welt hinaus-trugen – so hätte die westliche Welt heute nicht das Niveau an Kultur, Zivilisation und Menschlichkeit, das wir für so selbstverständlich halten.« Und in den folgenden knapp 500 Seiten tritt er den Beweis für diese Behauptung an.

Detailliert beschreibt er die Zustände in den heidnischen Gesellschaften im Römerreich zur Zeit Jesu - Menschenrechte, Sexualethik, Rolle und Status der Frau, Gesundheits- und

Bildungswesen u.v.m., und wie die damaligen Christen einfach und überzeugend ihren christlichen Glauben in dieser heidnischen Umgebung lebten. So überzeugend, dass die christlichen Regeln auch von der Allgemeinheit für gut befunden wurden und schließlich sogar in der staatlichen Gesetzgebung ihren Niederschlag fanden. Leider ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten, aus welcher Quelle die meisten unserer sozialen Errungenschaften stammen, und in den Massenmedien wird der christliche Glaube oft nicht verstanden oder sogar diffamiert.

Sorgfältig recherchiert, mit zahlreichen Tabellen und genauen Quellenangaben, eignet sich das Buch durchaus als wissenschaftliches Nachschlagewerk, liest sich aber eher wie ein spannender Roman, den man nicht gern aus der Hand legt. Dem Leser wird deutlich, auf welchem Fundament unsere Kultur steht. (RF)

Alvin J. Schmidt »Wie das Christentum die Welt veränderte«

Resch Verlag | ca. 20€  
ISBN 978-3-935197-58-8





# Gottesdienste 17.03.2019 bis 26.05.2019

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H.B. Jenbach

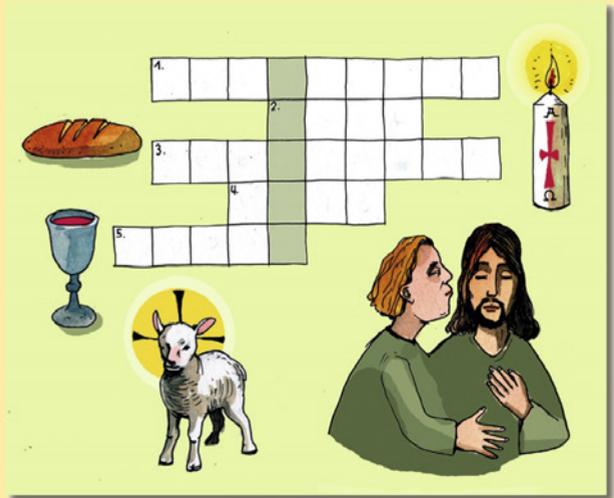
TAG	WATTENS	JENBACH	Andere Orte
Sonntag <b>17.03.2019</b>		10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>	
Sonntag <b>24.3.2019</b>	10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch</i>		
Sonntag <b>31.3.2019</b>		10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>	
Sonntag <b>7.4.2019</b>		10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch/ Uli Jung</i> Lektoreneinführung	
Sonntag <b>14.4.2019</b> <b><i>Palmsontag</i></b>	10:00 Uhr <i>St. Schmalzl</i>		
Freitag <b>19.4.2019</b>	9:00 Uhr <i>St. Schmalzl</i>	10:30 Uhr <i>St. Schmalzl</i>	Vorderlanersbach 17:00 Uhr <i>St. Schmalzl</i>

<b>19.4.2019</b> <b>Karfreitag</b>	<i>Pfrin A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	<i>Pfrin A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	<i>Pfrin A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl
Sonntag <b>21.4.2019</b> <b>Ostersonntag</b>	10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl Ostereier suchen und Osterfrühstück		
Sonntag <b>28.4.2019</b>	10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch</i> Familiengottesdienst mit Taufenerinnerung		
Sonntag <b>5.5.2019</b>	10:00 Uhr Diakoniesonntag <i>Pfrin A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl		
Sonntag <b>12.5.2019</b>	10:00 Uhr <i>E. Gredler</i>		
Sonntag <b>19.5.2019</b>	10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch</i> »Singe, Seele, Gott zum Preise«		
Sonntag <b>26.5.2019</b>	10:00 Uhr <i>Pfrin A. Petritsch</i> Konfirmation und Hl. Abendmahl		

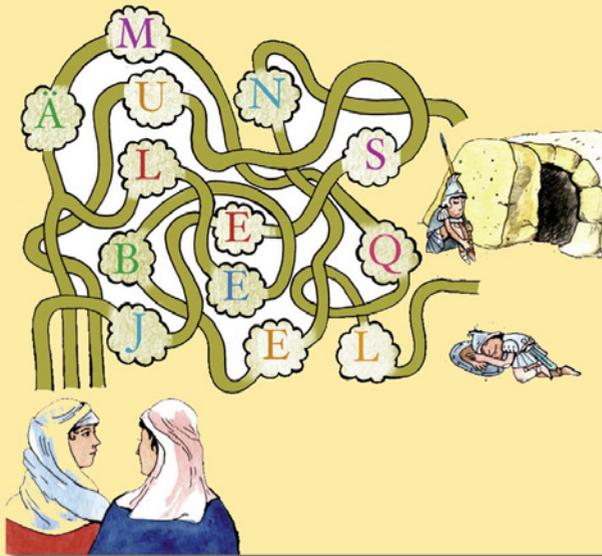
# Kinderseite: Osterrätsel

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösungswort: NEUES LEBEN

# Termine und Einladungen

März

## Gemeindevertretungs-Sitzung

Die Gemeindevertretung ist das oberste Entscheidungsgremium der Gemeinde. In der jährlichen Hauptsitzung werden geistliche und weltliche Belange der Gemeinde besprochen, der finanzielle Jahresabschluss und der Haushaltsplan präsentiert und diskutiert, sowie der Jahresbericht der Pfarrerin entgegengenommen.

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, Gemeindeglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

**Freitag, 15. März 2019 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Schwaz**

## Am Tisch des Herrn

Natürlich wissen alle, was ein Tisch ist und wofür wir Tische brauchen. Es gibt ja so viele verschiedene Tische: Große, kleine, runde, ovale, eckige, ... Holztische, Glastische, Schreibtische, Bürotische, Computertische, Tapeziertische, Operationstische, Esstische, Verhandlungstische, Messetische...

Und in unseren Kirchen steht auch ein Tisch – *der Tisch des Herrn*, der Abendmahlstisch.

Was dieser besondere Tisch bedeutet, zeigen uns unsere KonfirmandInnen **am Sonntag, 17. März um 10:00 Uhr** im Familiengottesdienst in Jenbach. Kinder und Erwachsene sind herzlich zu diesem Abendmahlsgottesdienst eingeladen.



April

## Karfreitagsandacht im Krankenhaus Schwaz

Herzliche Einladung zur **Ökumenischen Feier zum Karfreitag** am Freitag 19.4.2019 um 16:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses in Schwaz, 2. Stock



## Tauferinnerung



Der **Sonntag nach Ostern** hat den traditionellen Namen »Wie die neugeborenen Kinder« oder auch »Weißer Sonntag«. Damit erinnert er an den Brauch der Täuflinge in den ersten christlichen Gemeinden, nach ihrer Taufe, die meist zu Ostern stattgefunden hat, im weißen Taufgewand in den Gottesdienst zu kommen und sich als »Kind« Gottes wie »neugeboren« zu fühlen. Wir erinnern uns also an unsere Taufe und feiern sie als „Geburstagsfest“ des Christseins. Musikalisch werden wir von **Kinderliedermacher Reinhard Horn** aus Lippstadt unterstützt, der einmal von einem Kind als »bester Kinderversteher der Welt« bezeichnet wurde. Mit ihm gemeinsam sollen wir auch im Oktober einen Fernsehgottesdienst gestalten, und dieser Familiengottesdienst bietet eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen.

**Sonntag, 28. April um 10:00 Uhr in der Christuskirche in Wattens, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung**

Mai

## Singe, Seele, Gott zum Preise



Am Sonntag »Kantate« – »Singet« ist **Diözesankantor Gordon Safari** mit **Electra Lochhead** (Sopran), unterstützt durch Barockvioline (Martin Osiak) und Barockvioloncello (Hannah Vinzens) bei uns zu Gast. Unter dem Motto: »**Singe, Seele, Gott zum Preise**« sollen uns Werke von Händel und Telemann im Gottesdienst inspirieren und zum Singen und Loben ermutigen.



**Sonntag, 19. Mai 2019 um 10:00 Uhr  
in der Erlöserkirche in Jenbach**

## Lange Nacht der Kirchen im Evang. Gemeindezentrum Schwaz

Wir nehmen teil mit einem kleinen, aber sehr feinen Programm:

»El Santo« oder: »Der Herrgott im Brunnen«

Eine musikalische Geschichte aus Mexiko mit dem DUO SAITENSCHLAG: Cornelia Kirsch (Erzählung, Harfe, Gesang) und Gerhard Schilcher (Erzählung, Perkussion, Gitarre, Gesang)

»Der Minenarbeiter Silvestre hatte sich mit viel Mühe und Fleiß eine Uhr geleast. Diese Uhr war sein ganzer Stolz. Doch eines Morgens stellte er voll Schrecken fest, dass sie verschwunden war. So sehr er auch suchte, sie blieb unauffindbar. Und so beschloss Silvestre, das Problem mit Hilfe der Kirche und ihrer Heiligen zu lösen....«

Mehr soll über diese wirklich schrullige Geschichte mit höchst unerwarteter Wendung nicht verraten werden.



Schauen Sie sie an!

### Und außerdem: VIEL-SAITIG - Geistliche und weltliche Musik rund um den Globus

Vom Blues über mitreißende Balkanrhythmen, Gospel, Beduinenmusik bis hin zum gerappten Bibeltext bringt das Duo Saitenschlag, Gerhard Schilcher (Gitarre, Gesang, Schlüsselfidel, Perkussion) und Cornelia Kirsch (Harfe, Gesang) den Kirchenraum zum Klingen.

Freitag, 24. Mai im Evang. Zentrum Schwaz

19.00 Uhr: »El Santo« – »Der Herrgott im Brunnen«

20.00 Uhr: Kulinarische Pause

20.30 Uhr: »Viel-saitig« – Geistliche und weltliche Musik rund um den Globus

21.00 Uhr: Kulinarischer Ausklang



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Mit einem Gottesdienst über den kleinen Zachy im November haben sich unsere KonfirmandInnen, Christina, Elisa, Hanna, Jakob, Max, Lena, Tanja und Xaver unserer Gemeinde vorgestellt. Seit September sind wir im Konfi-Kurs miteinander unterwegs - fragend, suchend, diskutierend, arbeitend. Wir wünschen uns, dass all unsere Themen dazu beitragen können, Glauben zu erfahren und zu bestärken.

Am **Sonntag, 26. Mai um 10:00 Uhr** werden die Jugendlichen in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst in Jenbach konfirmiert. Wir wünschen ihnen Gottes guten Segen. Er möge sie auf ihrem Lebensweg begleiten.

## Diözesanfest 2019



**Diözesan- & Gustav-Adolf-Fest 2019**

**150**  
**JAHRE Ewige**  
**Baustelle**

**So, 16. Juni**  
von 9-16 Uhr  
Christuskirche  
Innsbruck

**Bitte den Termin vormerken !**

Nähere Informationen zum Fest erhalten Sie im Pfarramt der Christuskirche: Richard-Wagner-Straße 4, 6020 Innsbruck  
0512-588471 | [pfarramt@innsbruck-christuskirche.at](mailto:pfarramt@innsbruck-christuskirche.at)

## Wir laden ein bzw. fahren mit: Kinder- und Jugendfreizeit »Zur Krönung der Ferien«

*Genießen, nützen, entdecken, erleben, feiern, nachdenken, sich freuen auf...*

... natürlich auf Haus Landskron am Ossiachersee in Kärnten mit Surfbrettern, Badesteg und Booten, mit Wald, Sportplatz und Burgruine, mit Freundschaftsbändern, viel Kreativität, Action, Theater, Bodypainting, Fußball, Tischtennis, Tischfußball, Wasserreifenfahren, bunten Abenden, Ausflugstag, Lagerfeuer, Selbstverwaltungstag, singen, spielen und Vielem, Vielem mehr. Triff alte und neue Freunde und erlebe eine unvergessliche Gemeinschaft!

### **Kinderfreizeit:**

Samstag, 10. - Sonntag, 18. August 2019; Alter: 6-14

<https://www.sofrei.at/de/fuer-kinder/zur-kroenung-der-ferien/>

### **Jugendfreizeit:**

Montag, 19. - Dienstag, 27. August 2019; Alter: 14-19

<https://www.sofrei.at/de/fuer-jugend/zur-kroenung-der-ferien/>

Info: Pfarrerin Andrea Petritsch 0699 188 77 524



## Gruppen und Kreise

Familiengottesdienste am Sonntag – jeweils 10:00 Uhr:

- 17. März:** **Abendmahlsgottesdienst**  
mitgestaltet von unseren KonfirmandInnen in Jenbach
- 28. April:** **Tauferinnerung** – unser Geburtstagsfest als Christen  
(mit »Tauforte«) in Wattens
- 26. Mai:** **Konfirmation** in Jenbach
- 30. Juni:** **Schulschluss/Sommerfest**  
gemeinsam Glauben feiern in Jenbach

## Kindergottesdienst

Immer parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen um

**10:00 Uhr in Jenbach bzw. Wattens**

**21. April:** Osterfest mit Ostereiersuche



## Zwergerstunde mit Andrea Kolb

Ein lustiger Nachmittag mit Spielen, Singen, Beten, Geschichten, Basteln, Malen, kleiner Jause u.v.m. für Kinder von 3-6 Jahren. Geschwister und Begleitpersonen sind auch herzlich willkommen.

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr im Evang. Gemeindesaal in Jenbach

Termine: **Do. 28.3.2019, Do. 25.4.2019,**  
**Do. 23.5.2019, Do. 27.6. 2019**

Kontakt: Rebekka Harb, Mob.: 0660 3161669;  
rebekka@harb.cc  
Andrea Kolb, Mob.: 0650 8669998;  
andrea.ref@gmail.com

## Kirche Kunterbunt – mit Experimenten für Kinder

Der Schöpfung auf der Spur – mit Michael Fritsch.

Ein interessanter Nachmittag mit Experimenten für junge Forscher und Neugierige.

**Samstag, 6. April, 4. Mai, 1. Juni um 14:00 Uhr** im Evang. Gemeindezentrum **Schwaz**



Um Anmeldung wird gebeten bei

Michael Fritsch, Mob.: 0650 3051996

oder Andrea Petritsch, Mob.: 0699 188777524



## Hauskreis Wattens

Ökumenischer Hauskreis in Wattens monatlich an Montagen bei Familie Fritz, Kreuzbichlstraße 18 a, jeweils 19:30 Uhr (pünktlich) bis 21:00 Uhr.

Anschließend Gelegenheit zum Weiterdiskutieren, Austauschen, Plaudern, Kuchenessen, ... einfach eine feine Zeit miteinander zu haben!

Termine bis Sommer 2019:

**11. März / 8. April / 6. Mai / 3. Juni / 1. Juli**

Auskunft bei Renate Fritz: Tel. 0680 2122 399



## Hauskreis Kramsach

Ökumenischer Hauskreis in Kramsach 14-tägig an Donnerstagen bei Familie Schmalzl, Claudiaplatz 9/30, jeweils 19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr.

Anschließend – gemütliches Beisammensein mit Möglichkeit zum weiteren Austausch, Kaffee/Tee + Kuchen genießen und Zeit miteinander verbringen!

Termine bis Sommer 2019:

**21. März / 4. + 18. April / 2. + 16. + 30. Mai /**

**13. + 27. Juni**

Auskunft bei Barbara Schmalzl: Tel. 0664 1016 775



## Abenteuer Bibel

Bibellesen für alle - mit Dagmar Kolb, immer am ersten Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr vormittags im Evang. Gemeindesaal in Jenbach.

Aktuelle Termine:

**2. April / 7. Mai / 4. Juni**

Mitfahrmöglichkeit kann ab Wattens angeboten werden.

Auskunft bei Dagmar Kolb, Tel.Nr. 05224-542 95



## Bibelrunde für Interessierte mit Jutta Binder

Im Evang. Gemeindesaal in Jenbach, nach dem Gottesdienst, immer am **dritten Sonntag im Monat** zusammenkommen, in der Bibel lesen, fragen, reden, nach Antworten suchen...

Termine: **17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni**



## »Einfach Evangelisch« – Berührungsmomente

Neu im Zillertal! Zusammen sein, miteinander reden, diskutieren, sich austauschen, nachdenken, Bibel teilen, singen, beten, Abendmahl feiern...

*»Mein Herz - wie zerschmolzenes Wachs.« – Psalm 22*

*»Aufgefahren in den Himmel« –*

*Christi Himmelfahrt im Schatten von Ostern?!*

*»Was soll das werden?« – Pfingsten und der Heilige Geist*

**Dienstag, 9. April, 14. Mai und 11. Juni**

**jeweils 17.30 Uhr im Hotel Neuhaus in Mayrhofen**

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von  
"der ruf" nicht verfügbar!



## Besuchsdienst – Bitte um Mithilfe

Unsere Gesellschaft wird älter. Der Anteil der Senioren und Seniorinnen wird immer mehr, auch bei uns. Deshalb sind wir dabei, ein Netz auszubauen, bei dem diejenigen, welche Zeit und Ressourcen zur Verfügung haben, dies denjenigen zu Gute kommen lassen, welche nicht mehr so mobil und flexibel sein können. Gerade ältere Menschen sollen sich über einen Besuch, einen Gruß und ein gutes Gespräch freuen dürfen, Besucher wie Besuchte natürlich gleichermaßen. Es soll möglich sein, von uns Hilfe zu erbitten und auch Begleitung anzubieten. Wir können dabei keine sozialen oder medizinischen Einrichtungen ersetzen, aber wir wollen spürbar werden lassen, was evangelische Gemeinde sein kann: Eine Gemeinschaft von Menschen, die sich von Gottes Wort gehalten wissen, dies ins Leben umsetzen wollen und die es damit

spürbar werden lassen. »Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan! Ich will heben und tragen und erretten.« So hat es der Prophet Jesaja verkündet. (Jes. 46,4)

Wir brauchen also Ihre Hilfe. Wir suchen Menschen, die bereit sind, Zeit zu schenken. Das heißt: Einmal einen Besuch zu übernehmen oder einen Gruß zu überbringen. Dies bedeutet natürlich auch Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzustellen und Erfahrungen zu teilen.

Wir brauchen Sie, aber Sie sollen dabei bestimmt nicht alleine bleiben. Zeit zum Geben und Zeit zum Nehmen - alles hat seine Zeit - das gilt für uns alle.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf:**  
Tel. 05244/62448

# Assistent/-in der Evangelischen Superintendentur in Innsbruck

Die Evangelische Kirche A.B. Salzburg und Tirol sucht ab 1. Juli 2019 für die Superintendentur in Innsbruck eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für Sekretariats- und Assistententätigkeiten samt Buchhaltung im Ausmaß von 20 Stunden/Woche.



Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude an Kommunikation und am selbstständigen Arbeiten; sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- sehr gute Kenntnisse in PC-Anwendungen und Buchhaltung
- Offenheit für kirchliche Anliegen

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle des Evangelischen Lebens in Salzburg und Tirol und einen angenehmen Arbeitsplatz in Innsbruck-Saggen
- Das Einstiegsgehalt beträgt € 888,13 brutto (14 x im Jahr). Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Lebenslauf richten Sie bitte **bis 30. April 2019** an:

Evangelische Superintendentur Salzburg-Tirol,  
z.Hd. Herrn Superintendent Mag. Olivier Dantine,  
Rennweg 13, 6020 Innsbruck;  
e-mail: [salzburg-tirol@evang.at](mailto:salzburg-tirol@evang.at)

Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel.

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.  
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at

## »Christ ist erstanden«

*Ich tanze und ich lache heut am Ostertag.*

*Ich lache und ich tanze, weil ich fröhlich sein mag.*

*Ich singe und ich lache und nehme andere mit.*

*Ostern beginnt ein neuer Schritt.*

*Tanz, wo immer du auch bist.*

*Ostern fängt an, wo du glaubst als Christ.*

*Der Tod ist tot, das Leben hat gesiegt.*

*Gott macht dich frei, sing ihm dein Lied.*

Herzliche Einladung zum Osterfestgottesdienst  
und Heiligen Abendmahl

Für Kinder und Erwachsene. **Mit Ostertanz, Ostereiersuche  
und Oster»früh«stück mit Osterstriezel.**

**Sonntag, 21. April um 10:00 Uhr in Jenbach**



Foto: epd-bild



Foto: Stefan Lotz